

6. Juni, 2016

## **Fujifilm und Heidelberg haben Wachstumspotenziale der Branche im Fokus**

- *Weltpremiere des neuen industriellen Digitaldrucksystems setzt Maßstäbe*
- *Expansion in neue Marktsegmente stärkt das Geschäft in den Bereichen Service und Verbrauchsmaterialien*
- *Beide Unternehmen streben zukünftige Zusammenarbeit in weiteren Bereichen an*

Shigetaka Komori und Dr. Gerold Linzbach, die Vorstandsvorsitzenden der FUJIFILM Corporation (Fujifilm) und Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg), bekräftigten auf der drupa 2016 ihre erfolgreiche Partnerschaft und streben die weitere Zusammenarbeit beim Erschließen von Wachstumspotenzialen in der Druckindustrie an.

### **Weltpremiere des neuen industriellen Digitaldrucksystems setzt Maßstäbe**

Fujifilm und Heidelberg feiern auf der drupa 2016 die erfolgreiche Premiere der Heidelberg Primefire 106 ('Primefire') powered by Fujifilm Inkjet-Technologie und treiben damit das Wachstum im Digitaldruckmarkt voran. Das völlig neue Inkjet-Bogendrucksystem ist das erste kommerzielle Produkt aus der Zusammenarbeit beider Unternehmen und begründet gleichzeitig eine neue Kategorie: industrielle Druckanwendungen im Format B1. Nach der Vorstellung auf der drupa 2016 ist die Auslieferung an erste Kunden für 2017 geplant.

### **Expansion in neue Marktsegmente stärkt das Geschäft in den Bereichen Service und Verbrauchsmaterialien**

Die Partner rechnen mit zusätzlichen Synergieeffekten in beiden Unternehmen durch die Bündelung von Vertriebskompetenzen und weltweitem Service-Netzwerk. Ergänzt durch vorhandenes Anwendungswissen und Know-how unterstützen die Hochleistungsprodukte beider Partner die zukünftigen Anforderungen der Kunden. Mit der Einführung des neuen Digitaldrucksystems rechnen Heidelberg und Fujifilm auch mit entsprechenden Geschäften im Bereich der Verbrauchsmaterialien; denn Kunden tendieren zunehmend dazu, leistungsstarke Verbrauchsmaterialien von Partnern mit globaler Präsenz zu beziehen.

### **Beide Unternehmen streben zukünftige Zusammenarbeit in weiteren Bereichen an**

Der Erfahrungsschatz der beiden Unternehmen ergänzt sich optimal: Fujifilm verfügt über große Expertise im Bereich der Materialwissenschaften, der Inkjet-Technologie und der Systementwicklung während Heidelberg vor allem im Bereich der Systemplanung, Produktion und End-to-End Workflow führend ist.

„Das Feedback, das wir hier auf der drupa erhalten ist überwältigend. Mit dieser vollständig neu konzipierten Maschine, die wir in weniger als 24 Monaten gemeinsam mit Heidelberg entwickelt haben, sehen wir nun das Ergebnis unserer starken Partnerschaft. Diese Zusammenarbeit ist ein

weiterer Beleg für unser kontinuierliches Engagement, Innovation auf Grundlage unserer bewährten Fujifilm Inkjet-Technologie voran zu treiben und dies zu einem Schlüsselement unserer strategischen Ausrichtung zu machen“, sagt Shigetaka Komori.

Fujifilm startet anlässlich der drupa seine neue Markenkampagne „FUJIFILM Inkjet-Technologie“ und stellt dabei seine einzigartigen Stärken im Bereich qualitativ hochwertiger Bebilderungstechnologie und des zuverlässigen Inkjet-Drucks mit hochmodernen Druckköpfen, Druckfarben und Bildoptimierungstechnologien in den Vordergrund. Fujifilm erweitert sein Leistungsspektrum auf den Bereich der hochwertigen Bebilderungstechnologie und Prozessoptimierung in der industriellen Fertigung und hilft so, den Gesamtprozess zu vereinfachen.

„Heidelberg Kunden haben auf ein industrielles Inkjet-Digitaldrucksystem gewartet, das ihnen sowohl betriebswirtschaftliche Spitzenleistung wie auch neue Geschäftsmodelle für ein immer größer werdendes Anwendungsspektrum ermöglicht. Diese Zusammenarbeit ist ein gutes Beispiel für unsere „Simply Smart-Kampagne“ – und die Einführung der Primefire unterstreicht die Dynamik, die durch unsere neue Digitalstrategie entsteht“, betont Gerold Linzbach.

Heidelberg setzt seinen Wachstumskurs fort und präsentiert auf der drupa 2016 in Düsseldorf unter dem Motto „Simply Smart“ die digitalisierte Zukunft der Branche. In einem industriellen Umfeld, das sich nach wie vor sehr schnell verändert, ist es für Druckereien besonders wichtig, ihre Effizienz kontinuierlich zu steigern und die globalen Anforderungen der Kunden noch schneller und noch flexibler zu erfüllen. Dabei kommt es darauf an, die Digitalisierung des eigenen Geschäftsmodells aktiv zu gestalten und Drucksachenkäufer in diesen Prozess einzubeziehen.

Nach der Vorstellung der Primefire werden beide Organisationen auch weiterhin neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit unter Einsatz ihrer bewährten Technologien untersuchen.

**Foto:** Die Vorstandsvorsitzenden von Fujifilm und Heidelberg (Shigetaka Komori (re.) und Dr. Gerold Linzbach) auf der drupa 2016 bei der Weltpremiere der Heidelberg Primefire 106 *powered by* FUJIFILM Inkjet-Technologie.

#### **FUJIFILM Corporation:**

Die FUJIFILM Corporation ist ein führendes Unternehmen der FUJIFILM Holdings. Seit Gründung im Jahr 1934 hat das Unternehmen umfangreiches technologisches Know-How in Fotografie und Imaging erworben und nutzt diese Technologien nun auch in anderen Geschäftsfeldern. Fujifilm liefert kontinuierliche Innovation und bahnbrechende Produkte für ein breites Feld von Industrien, einschließlich medizinische Systeme/ Life Science, grafische Systeme, Document Solutions, hochfunktionale Materialien wie elektronische Materialien, optische Komponenten und Digital Imaging. Fujifilm möchte dazu beitragen, die Lebensqualität von Menschen weltweit zu verbessern, indem Produkte und Services von höchster Qualität und fortschrittlichen eigenständigen Technologien angeboten werden. Auf Basis dieser Unternehmensphilosophie möchte Fujifilm einen Beitrag zum Wohl der Gesellschaft leisten.

<http://www.fujifilm.com>

#### **Heidelberger Druckmaschinen AG:**

Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft (Heidelberg) ist seit vielen Jahren ein wichtiger Anbieter und zuverlässiger Partner für die globale Druckindustrie. Wir bieten unseren Kunden alle auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Komponenten für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit; dabei stehen vor allem effiziente und zuverlässige Produktionsprozesse, wirtschaftlich optimale Investitionen sowie der reibungslose Zugang zu allen benötigten Materialien im Vordergrund. Unser Geschäftsmodell basiert auf den drei Säulen Equipment, Service und Verbrauchsmaterialien. Diese bilden die Grundlage für unser zukünftiges Wachstum, in dem wir uns von einem technologiegetriebenen zu einem markt- und kundenorientierten Unternehmen weiterentwickeln. Ziel von Heidelberg ist es, mit Service und Verbrauchsmaterialien insgesamt einen Konzernumsatzanteil von über 50 Prozent zu

realisieren. Mit eigenen Vertriebsniederlassungen oder über Partner versorgen wir unsere Kunden auf der ganzen Welt mit Produkten, Servicedienstleistungen und Verbrauchsmaterialien und erzielten im Berichtsjahr 2015/2016 einen Konzernumsatz von rund 2,5 Mrd. €.  
[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

## Weitere Informationen erhalten Sie von:

### **FUJIFILM Global Graphic Systems Co., Ltd.**

[Medienkontakt]

PR ADVERTISING DIVISION

TEL: +81-3-6419-9751

[Kundenkontakt]

Bitte wenden Sie sich an die nächstgelegene Fujifilm-Niederlassung.

Weitere Informationen über Fujifilm-Niederlassungen und Vertriebsgesellschaften finden Sie hier:

<http://www.fujifilm.com/worldwide/>

### **Heidelberger Druckmaschinen AG**

Wirtschaftspresse

Thomas Fichtl

Telefon: +49 6222 82 67123

E-Mail: [thomas.fichtl@heidelberg.com](mailto:thomas.fichtl@heidelberg.com)

Fachpresse

Matthias Hartung

Telefon: +49 6222 82 67972

E-Mail: [Matthias.Hartung@heidelberg.com](mailto:Matthias.Hartung@heidelberg.com)

#### **Wichtiger Hinweis:**

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.